



Technik spielen(d) lernen im Süden

01/ 2011

VORWORT

Léif Lieserinnen a Lieser,
eine gute Entwicklung von Gemeinden ist abhängig von den verfügbaren Flächen. Gerade wir im Süden wissen das. Daher unterstützen wir die sektoriellen Planungen in den Bereichen Transport, Landschaftschutz, Gewerbegebiete und Wohnen auf nationaler Ebene. Für den Süden erarbeitet PRO-SUD eine POSITION SUD, die unsere Interessen manifestiert und konstruktive Beiträge zu den Planungen enthält. Der Planungsprozess zieht sich allerdings länger als gedacht. Und nicht alles wird ideal ausgestaltet sein. Das ist unvermeidlich, wenn die Partizipation ein zentrales Element sind soll. Aber ich bin zuversichtlich, dass bald eine gemeinsame Position des Südens vorgestellt werden kann. Mehr im nächsten Newsletter!

Lydia Mutsch,
Präsidentin PRO-SUD

AKTUELLES

+ PRO-SUD Termine +

04. - 07. Juli
Astronomie SUD

21.11. bis 23.12.
Service Weeks SUD

SudTEC-Angebote 2011 erfolgreich gestartet

Seit vielen Jahren diskutiert die Wissenschaft über den Trend zur Wissensgesellschaft. Wer zukünftig wirtschaftlich prosperieren will, muss mit Spitzentechnologie selbstverständlich umgehen können. PRO-SUD

ten. In der Region des Wissens lief im Januar und Februar *SolarTEC-SUD 2011*, März/April der *Knobelspiller SUD 2011*, von April bis Mai kam als neues Angebot *ColorLAB-SUD 2011* hinzu, das übergang in



hat schon vor Jahren begonnen, Programme zur spielerischen Vermittlung von Wissenschaft und Technik in den Schulen anzubieten. So soll die Grundlage gelegt werden, das industrielle Erbe des Südens in zeitgemäßer Form zu erhalten.

RoboTEC-SUD 2011 bis Ende Mai. Am 24. Mai ergänzt das ebenfalls neue *VersuchMachtKlug SUD 2011* die Aktivitäten und vom 4. bis 7. Juli bildet *Astronomie SUD 2011* den Abschluss der Reihe für 2011. Fortsetzung folgt 2012...



Astronomie SUD 2011 bildet vom 4. bis 7. Juli den Abschluss für 2011

Mär kafen am Süden!

Guter Service und gute Produkte bringen langfristig gute Kundenbeziehungen, gute Umsätze und damit lebendige Innenstädte. Das ist der Ansatz des Projekts Service Week SUD. Im letzten Jahr beteiligten sich 87 Geschäfte und rollten den sprichwörtlichen roten Teppich vor der Kundenschaft aus. Am parallel

stattfindenden Wettbewerb Service Award nahmen 70 Geschäfte teil - ein schöner Erfolg! In diesem Jahr wird es sogar Service Weeks geben: vom 21.11. bis 23.12. stellen sich die Geschäfte dem Service-Wettbewerb. Eine Neuheit ist die Bewertung der Geschäfte per SMS mit einem Gewinnspiel für Kunden.

INHALT

Gemeinde ABC:	
Rümelingen.....	Seite 2
Kurzporträt	
Kihn S.A:	Seite 2

Große Nachfrage

Die Reihe der SudTEC-Programme verzeichnet eine große Nachfrage bei Schulen und Kindern. Bis Ende Mai haben 825 Kinder aus 54 Klassen an den Programmen teilgenommen. Bis zum Ende der Reihe werden weitere 22 Klassen das Angebot SudTEC nutzen.

Umwelt fördern durch M-Pass

Die PRO-SUD-Gemeinden fördern ab 2012 ihre Beschäftigten durch eine Vergünstigung des M-Passes. Der M-Pass, M steht für Mobilität, ist ein Angebot für luxemburger Firmen und Behörden, die Rabatthöhe richtet sich nach der Nachfrage.

Minettstrooss verbindet den Süden

Viele Regionen Europas werden seit Jahren erfolgreich durch thematische Straßenrouten verbunden. Mit der dieses Jahr geplanten "Minettstrooss" knüpft auch der Süden ein Straßennetz für Touristen aber auch Einwohner. Besonders interessant ist dabei die Verbindung von Industriekultur und modernen touristischen Attraktionen.

Kihn S.A

Ein bis heute lebendiges Erbe der alten Eisen- und Stahlzeiten in Rümelingen ist Kihn. Gegründet von Jean Kihn 1893, spezialisierte sich Kihn seit den 1930er Jahren auf die Herstellung von Eisenbahnweichen und Umschmiedung von Zungen. Diesem Bereich, ergänzt um Straßenbahnweichen, bleibt Kihn seitdem treu. Auch die Übernahme durch Arbed 1972, durch Socader 1978, die Umfirmierung zu Cogifier 1984 und deren Kauf durch Vossloh 2002 änderte daran nichts. Heute ist das Unternehmen mit 160 Mitarbeitern stark exportorientiert und beliefert Kunden in 55 Ländern der Erde mit seinen Präzisionsweichen. Daneben bietet Kihn technische Dienstleistungen für Straßenbahnbetreiber.

Kontakt:
KIHN S.A.
17, rue de l'Usine
3754 Rumelange
Tel. +352 56 47 71-1
Fax +352 56 58 54
contact@kihn.com
www.kihn.com

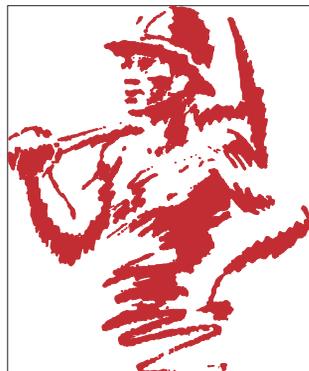
IMPRESSUM

PRO-SUD
Nicole Schlichtenhorst
22, rue du commerce
L-4067 Esch-sur-Alzette
Tel. 547383-537
schlichtenhorst@prosud.lu
www.prosud.lu

Konzeption und Text
IDENTITÄT & IMAGE
Coaching AG
D-84307 Eggenfelden
consult@identitaet-
image.de
www.identitaet-image.de

Gemeinde ABC: Rümelingen

Rümelingen hat sich seinen eigenen Flair als Bergarbeiterstadt bewahrt. Wie so viele andere Orte im Süden ist Rümelingen schon seit langer Zeit von Menschen besiedelt. Aber erst 1891 erlangte es den Status einer selbständigen Gemeinde und löste sich von der Gemeinde Kayl. Die Entwicklung verlief damals rasant, schnell gewann der Ort an Einwohnern hinzu. Es gab Arbeit in der Eisenhüttenindustrie und vor allem im Eisenerzabbau. Wie stark Rümelingen hier seine Wurzeln hat, zeigt das Logo der Stadt, das einen Bergmann unter Tage zeigt:



Das Logo der Stadt Rümelingen

Die große Zeit des Bergbaus und die damit gestiegene Bedeutung Rümelingens führte 1907 zur Stadterhebung, gerade einmal 16 Jahre nach der Selbständigkeit. Da war der Ort schon auf eine Größe von über 5300 Einwohnern gewachsen. Einher ging ein rasanter Ausbau der Wohnsiedlungen und der Infrastruktur. Zwei in dieser Zeit geschaffene Bauwerke dienen noch heute ihrer wichtigen Bestimmung. Von 1894 bis 1896 wurde die Pfarrkirche St. Sebastian im

neugotischen Baustil errichtet. Sie stellt eine der schönsten und größten Kirchen ihrer Art im Großherzogtum dar.

Alleine 12 Mio. Euro sind für die Schulerweiterung in der "Sauerwiesen" vorgesehen. Die landschaftlichen Wunden des



Ein Blick in das Nationale Bergbaumuseum (Quelle: Schnékert/ wikipedia)

Eine weitere Besonderheit der Stadt ist das 1908 erbaute Kino "Kursaal". Es ist das älteste Kino des Landes und wird seit über 100 Jahren fast ununterbrochen von derselben Familie bespielt. Es bereichert mit seinem hochwertigen Programm das kulturelle Leben Rümelingens. Doch es kamen dann schwierige Jahre. Der "Hutberg" wurde als letzter Bergbaubetrieb 1978 geschlossen. Bis Anfang der 80er Jahre sank die Einwohnerzahl wegen wirtschaftlicher Probleme auf 3500. Heute wohnen in Rümelingen wieder über 5000 Einwohnern. Die Stadt hat sich modernisiert, und vier große, attraktive Wohngebiete erschlossen. Viel Geld wurde in soziale und kulturelle Einrichtungen und in die Schulen investiert.

Erzabbau wurden zu grünen Oasen mit viel Naherholungswert: Der frühere Tagebau Lanneberg gehört zum Naturschutzgebiet "op der Haard", der Stadtpark, der Park Staebierg und seit 2007 der grenzübergreifende Park "Fenderies". Das alte, "rote" Erbe lebt dennoch fort: im "Nationalen Museum der luxemburgischen Eisenerzgruben". Es zeigt alle Arbeitsbedingungen im Bergbau von 1850 bis zur Schließung der letzten Grube.



Grüne Oase: Der Stadtpark



Rümelingen im Syndikat PRO-SUD

Kontakt:
Bürgermeister
Will Hoffmann
2, pl. G.-D. Charlotte
L-3701 Rumelange
Tel. 563121 - 201
secretariat@rumelange.lu
www.rumelange.lu